

Προοίμ. S. 14. — Dannon „Essai sur les garanties individuelles“ Paris 1825, Benj. Franklin „La sagesse du bon Richard“ 1823. und Frau von Wyttenbach „Alexis“ 1823. vom Chioten Phtankias Phturnarafis, einem Anhänger des Koraischen Sprachsystems. — Voltaires „Philosophie de l'histoire“ Paris 1830. vom Peloponnesier G. Theocharopoulos, der 1818 Lehrer der Naturwissenschaften in Jassy war und durch grammatische Arbeiten und Uebersetzungen bekannt ist: *Grammaire grecque universelle ou méthode pour étudier la langue grecque ancienne et moderne*, englisch und franz. Paris 1830. Ὀνομαστικὸν τετραγλωσσον, Uebersetzung des englisch-französischen Vocabulariums von Poppleton, München 1834. *Exposition abrégée de la prononciation grecque et de l'orthographe*, Paris 1829. — Rousseaus „Contract social“ (Περὶ τῆς κοινωνικῆς συνθήκης ἢ ἀρχαὶ τοῦ πολιτικοῦ δικαίουματος) vom Grammatiker Grigorios Georgiadis Zalyfis (Zalykoglus) aus Thessalonich, herausgegeben nach dem Tode des Metaphrasten von Konstantin Nikolopoulos Paris 1828. Vgl. auch Spyridon Valettas. — Bouillys „Kathschläge“ und Fénelon „Ueber die Erziehung der Mädchen“ Rhodniä 1820. von Evanthia von Andros, Schwester des Theophilos Kairis und Leiterin der höhern Töcherschule zu Rhodniä. Ihren Ruf begründete sie durch pädagogisches Talent und eine prosaische Tragödie „Νικήρατος“ Nauplia 1826, welche die Katastrophe von Mesolongi im April 1826 behandelt und den Werth eines echt nationalen Stückes hat. Proben in französischer Uebersetzung bei Alexander Sutfos *Histoire de la révolution grecque* p. 407. Evanthias gedenkt rühmlich vor Λόγ. Ἐργῆς 1820. S. 621. und Korais in Wolfs Literarischen Analecten III, S. 300. Ihr zur Seite tritt die Patriotin Katharina Rhastri, deren „Geographisches Regel- und Kartenpiel“ (Καρτοπαίγνιον γεωγραφικόν Wien 1816, ein Pendant zu Alexander Basilios Χαρτοπαίγνιον ἱστορικόν 1808) aus dem Französischen des E. Zouli in der Lehrwelt Anerkennung erhielt. Λόγ. Ἐργῆς 1816, S. 124. 222. 1817, S. 598. Höher an Bildung steht Angelika Pali, G. Makri aus Athen, Gemahlin des Georgios Kuturas, deren Metaphrasen französischer Dialoge in hellenischer, englischer und italienischer Sprache London 1825 erschienen, Katharina Dofiu, Euphrosyni und von allen die älteste die edle Maria Rhaggi von Chios, deren Gedächtniß Leo Allatus der Nachwelt erhalten hat. Traditionel erscheint die Neigung zur Metaphrasirung ethischer Literatur in der edeln, für Poesie und liberale Bildung begeisterten Familie der Sutfos: Georgios Sutfos, Sohn des Dragomans der Pforte Nikolaos Sutfos, Metaphrast Guarinis und dramatischer Dichter Venedig 1805; Katharina Sutfi, Schwester des Wojwoden der Melbau Alexander Sutfos, Uebersetzerin der Διαλογοὶ Πωκλώου aus dem Französischen von Mabli Jassy 1819. 4; deren Mutter Domnitsa Khalu Sutfi, Metaphrastin aus dem Französischen nach Fran Delambre (Παραίνεσις μητρὸς πρὸς Δουατέρρα Venedig 1819); D. Alexander Sutfos übersehte